



Gemeindebrief

08/09
2015

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
 Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adresse

info@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf	7 12 35
Gemeindebüro	Telefon 7 12 35
	Telefax 7 13 68

Küsterin Elena Franz	7 11 91
Familienzentrum „Pustebblume“	7 92 26
Bläserarbeit: Harald Büker	7 85 15
Diakoniestation (Schwester Rieke)	6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22
 BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 8. Sept. 2015.
 Auflage: 1500

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: Landeskirchenamt in Detmold

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Ferien in Gemeinde-/Familienzentrum

Das Gemeindezentrum bleibt in den Sommerferien zwischen dem 29. Juni und dem 11. August 2015 für die Gruppen und Kreise geschlossen. Im Familienzentrum „Pustebblume“ dauern die Ferien noch bis zum 9. August 2015. Am 10. August ist geschlossen wegen eines Planungstages.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am Freitag, 28. August 2015, um 19 Uhr im Sesselraum des Gemeindezentrums statt. Gäste und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Traumland „Töwerland“	
Gestern und heute	5
Dank an Friedrich Avenhaus / Stellenausschreibung	
Rund um Johannes	6
Gottesdienste	
Aus Gruppen und Kreisen	8
Gemeindenachmittag / Ausflug KiKi	
Flohmarkt „Rund ums Kind“ / Blockflötengruppe	
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte	12
Mittsommernacht / Segelfreizeit /	
Spielplatzfest in Ohrsen	
4 Teens	14
Kanutour	
Bunt gemischt	15
Meldungen aus der Gemeinde	
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand	19
Gottesdienstplan	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Spätsommer – meine Lieblingsjahreszeit bricht an. Nicht nur, weil ich im August Geburtstag habe. Es duftet nach Heu und reifen Äpfeln. Die Felder werden abgeerntet. Es ist eine Zeit der Fülle. Apfel-, Birnen-, Pflaumenkuchen schmecken frisch und lecker. Aus reifen Trauben wird der erste Federweiße. Marmelade kochen, Gurken einwecken, die guten Gaben für den Winter konservieren.

Ein reicher Kornbauer (Lukas 12, 16 ff.) freut sich über den hohen Ernteertrag und baut größere Scheunen, um alles einlagern zu können. Seine Vorräte werden wohl ein paar Jahre reichen, um sich und seine Familie zu ernähren. Vorgesorgt. Ausgesorgt? Jesus nennt ihn einen Narren! Was soll das denn jetzt? So eine Spaßbremse. Darf man sich nicht mehr freuen über die Früchte seiner Arbeit? Ist es etwa falsch, für schlechte Zeiten vorzusorgen? Nein - so ist das ganz sicher nicht gemeint! Ein Narr ist einer, der bei aller Freude über die



guten Gaben den Geber vergisst. Jeder Landwirt weiß, dass der Ernteertrag nur zum Teil vom Fleiß seiner Hände Arbeit abhängt. Ohne das richtige Maß an Sonne und Regen wird das alles nichts. Ob am Ende die Ernte gut wird, liegt nicht in seiner Macht, sondern in der Macht des Schöpfers.

Singt dem HERRN ein Danklied und lobt unsern Gott mit Harfen, der den Himmel mit Wolken bedeckt / und Regen gibt auf Erden; der Gras auf den Bergen wachsen lässt,

der dem Vieh sein Futter gibt... (Ps 147, 7-9)

Erntedank ist im Oktober. Dann feiern wir ganz bewusst ein großes Fest und danken dem Schöpfer für alle guten Gaben. Ich frage mich dann immer, was ich sonst noch Gutes empfangen habe in diesem Sommer. Der Urlaub war schön. Die freie Zeit, die ich in den Ferien mit meinem Partner, meinen Kindern und Freunden verbracht habe. Grillabende und laue Nächte auf der Terrasse. Fahrradtouren, Kanufahrt, Konzertbesuche, Mondscheinkino. Schwimmen in Freibad, Meer und Badeseen. Ich habe diese schönen Erinnerungen in meinem Herzen bewahrt

und auch in Form von Digitalfotos auf der Festplatte meines Computers gespeichert. Wenn es im Winter früh dunkel wird, werde ich sie anschauen und dankbar auf den Sommer zurückblicken.

*Einen schönen und genussvollen Spätsommer wünscht Euch und Ihnen
Sylke Henseleit*

Traumhaftes Töwerland

Juist – wo Träume und Märchen sich begegnen

Einmal jährlich bietet die Lippische Landeskirche eine Traum- und Märchenwoche im Insel-Hospiz Juist an. Geleitet wird dieses Seminar von Maria Kirberich (Traumwerkstatt-owl) und Gertrud Lange (Lehrerin i. R.).

Träume und Märchen haben vieles gemeinsam. Sie sprechen in Symbolen, in einer Symbolsprache, die wir verlernt haben. Es sind Erzählungen und Bilder-geschichten, die in einer direkten Beziehung zu unserer Seele stehen.

Juist, der Ort unserer Träume! Ein Ort, der sich trotzdem noch ein bißchen von seinem alten Geheimnis bewahrt hat. Wir treffen Pferdekutschen, statt Automobile an und der wunderschöne Strand sowie die weitläufigen Dünen sprechen für sich.

Wir, da waren elf Gleichgesinnte, die drei Schwerpunktthemen zu erarbeiten hatten:

- Traumarbeit
- Mythen und Märchen (diesmal war Aschenputtel von den Gebr. Grimm an der Reihe)
- die biblische Gestalt Davids

Nun zum täglichen Ablauf der Seminarwoche, die auch durch gemeinsames Singen, Beten und ganz viel Lachen geprägt war. Nach einem kurzen meditativen Einstieg in den Tag wurde uns die biblische Gestalt Davids näher gebracht. Dann folgte die Traumarbeit in der Gruppe. „Träumerinnen“ berichteten über ihr Schlaferlebnis, natürlich auf freiwilliger Basis!



Was anschließend in der Diskussionsrunde zu Tage trat, war schon erstaunlich und ein befreiendes Gefühl stellte sich ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte die nachmittägliche Freizeit mit Ausflügen per Fahrrad oder ausgiebigen Strandspaziergängen genutzt werden. An einem dieser Nachmittage lernten wir unter fachkundiger Leitung die „Juister Kraftplätze“ und

die Elementarwesen (sprich: Elfen, Gnome und Naturgeister) kennen. In den Abendstunden beleuchteten wir das Märchen genauer und lernten den kreativen Umgang mit ihm.

Diese Woche mit vielen positiven bleibenden Eindrücken verging wie im Flug und ich nehme mir vor, nächstes Mal wieder dabei zu sein.

Rita Hofmann



Ein Dank an Friedrich Avenhaus

Leider musste unser Kirchenältester Friedrich Avenhaus sein Amt ruhen lassen. Gesundheitliche Gründe machten das notwendig. Es ist aber tröstlich, dass es Friedrich schon deutlich besser geht, die Kraft aber für die kontinuierliche Arbeit im Kirchenvorstand noch nicht ausreicht. So war es ihm nicht möglich, an der Mindestzahl der vorgesehenen Sitzungen teilzunehmen. Das Kirchenrecht sieht in diesem Fall vor, dass das Amt dann ruhen soll.

Wir danken Friedrich Avenhaus für sein Engagement im Kirchenvorstand. Er hat sich seit seiner Wahl 2008 im Bauausschuss und in der Diakoniarbeit eingebracht. Und natürlich - wenn irgendwo ein Trecker und/oder Anhänger benötigt wurde, war es für ihn selbstverständlich, zur Stelle zu sein. In seiner ruhigen und bedächtigen Art hat er die Arbeit im Vorstand bereichert. Wir wünschen ihm, dass sich seine Gesundheit wieder ganz stabilisiert und gute und gesegnete Zeit auf ihn und seine Familie wartet.



JOHANNES
Ev.-ref. Johannesgemeinde
Kachtenhausen

Die evangelisch-reformierte Johannesgemeinde Kachtenhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Küster/in

in Teilzeit (18 Wochenstunden)

Eingruppierung nach BAT-KF
(Bundesangestelltentarif, kirchliche Fassung)
mit allen Sozialleistungen und einer kirchlichen Zusatzversorgung.

Wir wünschen uns jemanden, der offen und freundlich auf die Gruppen in unserem Gemeindehaus zugeht, dem Gott, Glauben und Gemeinde wichtig sind, der gerne im Team arbeitet und der Mitglied der evangelischen Kirche ist.

Zu den Aufgabenbereichen der Küsterstelle gehören unter anderem: Vorbereitung der Gottesdienste und der Kirche/des Gemeindehauses für Veranstaltungen, Organisation der Belegung und Führung des Gemeindehauses, kleinere Gärtnerarbeiten, Einkäufe; nach Absprache ist auch ein zusätzlich vergüteter Winterdienst möglich.

Mit der Besetzung der Stelle ist zwingend der Bezug der preisgünstigen Dienstwohnung am Gemeindehaus verbunden. Sie umfasst knapp 80 m², einen PKW-Stellplatz, zusätzliche Kellerräume und eine großzügige, überdachte Terrasse mit angeschlossenem Garten.

Bewerbungen mit Foto, Lebenslauf und weiteren aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an:

Ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen
z. Hd. Pastor Dirk Gerstendorf
Am Sportplatz 12
32791 Lage

Bei Fragen und für weitere Auskünfte steht Pastor Gerstendorf gerne auch telefonisch ab dem 3. 8. zur Verfügung unter 05232/71235.

Gottesdienst zur Einschulung

Gerne heißen wir die neuen Erstklässler unserer Grundschule Kachtenhausen und ihre Lehrerinnen, die Familien, Paten und Freunde an ihrem ersten Schultag in der Gemeinde willkommen. Gemeinsam feiern wir einen kleinen Gottesdienst am Donnerstag, 13. August, von 10.00 bis 10.30 Uhr in der Johanneskirche. Anschließend geht es hinüber zur Grundschule.

Besondere Gäste aus der Diakonie

Am 23. August erwarten wir in der Johannesgemeinde besondere Gäste aus der Diakonie. Einmal werden unsere Diakonieschwestern, die nun im Rahmen der „Stiftung Diakonis“ organisiert sind

und ihren Dienst tun, dabei sein und den Gottesdienst mitgestalten. Neue Mitarbeiterinnen werden in ihren Dienst eingeführt. Die Einsatzzentrale ist immer noch am alten Standort der Diakoniestation in der Friedrich-Petri-Straße, neben dem Haus der Diakonie, das nun auch in der Verwaltung von „Diakonis“ ist.

Zum anderen werden die Patienten, die von den Schwestern und Pflegekräften betreut werden und deren Kraft ausreicht, am Gottesdienst teilzunehmen, ebenso erwartet. Wir freuen uns, dies Jahr gastgebende Gemeinde sein zu können, denn uns verbindet sehr viel mit den Menschen. Wir schätzen die Schwestern und ihre Arbeit, die sie ja auch in unserer Gemeinde tun, sehr.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir noch Gelegenheit haben, bei einem leckeren Mittagsimbiss und bei Kaffee und Kuchen beisammen zu sein. Bei hoffentlich schönem Wetter wird auch das Grillhaus und die Wiese hinter der Johanneskirche dazu genutzt.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir noch Gelegenheit haben, bei einem leckeren Mittagsimbiss und bei Kaffee und Kuchen beisammen zu sein. Bei hoffentlich schönem Wetter wird auch das Grillhaus und die Wiese hinter der Johanneskirche dazu genutzt.



Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen

Vom 11. – 13. September werden die neuen Katechumenen auf der Kennenlernfreizeit in Bösingfeld sein. Dort wird auch der Gottesdienst vorbereitet, mit dem sich „die Neuen“ in der Gemeinde vorstellen. Dies wird am Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr in der Johanneskirche der Fall sein. Wir dürfen uns schon auf einen kreativen Gottesdienst freuen!



anders-Gottesdienst im September

Der nächste anders!-Gottesdienst findet am Freitag, dem 25. September um 19 Uhr in der Johanneskirche statt. Ein Thema steht zur Zeit noch nicht fest.

Besonderer Gottesdienst in der Waldkapelle Ohrsen



Es ist ja schon einiges in Planung um die neue „Waldkapelle Ohrsen“. Sie ist eigentlich eine alte Bekannte, nämlich als „Friedhofskapelle“, aber sie ist dabei, sich zu verändern. Ein guter Beleg dafür wird der Gottesdienst am 6. September um 11.00 Uhr dort sein. Gottesdienste haben wir dort schon immer gefeiert, in guter Tradition mit dem Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch zusammen.

Dies ist auch diesmal der Fall, aber auch etwas Ungewohntes erwartet uns: Der Gottesdienst wird Bezug nehmen auf eine Ausstellung, die im Anschluss dann in der Waldkapelle offiziell eröffnet wird. Die Künstlerin Anita Sam, geboren 1937, zeigt in ihren Arbeiten in Bild und Stein das Natürliche, die Farben und den Fluss des Lebens. Darum wird es auch im Gottesdienst gehen, die Künstlerin wird anwesend

sein und so erwartet uns sicher ein besonderes Zusammensein.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist neben der Ausstellung, die dann vom 6. – 13. September täglich von 16.-18.00 Uhr in der Waldkapelle besucht werden kann, auch Gelegenheit zum Beisammensein. Ein leckeres Mittagessen vom Grill und Getränke warten.

Mit der Pustebblume feiern

In einem Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, 20. September, um 10.00 Uhr heißen wir besonders die neuen Kinder und Eltern der „Pustebblume“ willkommen. Natürlich sind die Kinder und Eltern, die schon länger im Familienzentrum sind, auch dabei. Erzieherinnen und Kinder gestalten den Gottesdienst zusammen mit Pastor Gerstendorf und im Anschluss ist dann eingeladen, sich bei einem leckeren Mittagessen und Getränken noch näher kennenzulernen.

Erntedankgottesdienst auf dem Hof Bauerkämper, Langer Kamp 30



Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr
Anschließend Gelegenheit zum Mittagessen auf dem Hof



Ausflug des Gemeindenachmittags

Auf 35 Personen „aufgefüllt“ fuhren die Damen des Gemeinde-Nachmittages Anfang Juni an die Weser. In der Schenkenküche in Ovenhausen saßen wir in einem schönen Ambiente und konnten uns nach Spargelsuppe dann vom Bufett mit Spargel, Schinken, Schnitzel und Salaten satt essen. Da kein „Verräter“ gedeckt war, musste der Nachttisch auch noch oben drauf gepackt werden.

Den dort üblichen Holzschuhtanz machten auch noch einige Damen mit, verteilten sich dadurch doch die Spargelstangen etwas.

Anschließend fuhren wir über die Weser zum Schiffsanleger nach Fürstenberg, wo wir fast allein die „Höxter“ betraten, um bis Beverungen durch die schöne Weserlandschaft zu fahren. Zum großen Erstaunen passte

bei manchen Damen auch noch Kaffee und Kuchen auf dem Schiff in den Magen hinein.

Mit einer Lipperlandfahrt am Schiedersee entlang klang ein wunderschöner Tag, der uns auch wettermäßig verwöhnte, aus.

Besuch der Freilichtbühne Bellenberg

Am 9. August 2015 soll die Freilichtbühne Bellenberg besucht werden. Es wird das Stück „Im weissen Rössl“ aufgeführt. Ein Bus ist vom Gemeindenachmittag organisiert worden, die Abfahrtszeit ist um 13.00 Uhr ab Scholz, Ohrsen, weitere Haltestellen sind Ringstraße und Gemeindezentrum. Der Fahrpreis einschl. Eintritt beträgt wie im Vorjahr 17,00 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Rosemarie Beermann, Tel. 3478, entgegen.

Gemeindenachmittag

In froher und geselliger Runde treffen sich in 14-täglichem Rhythmus mittwochs um 15.00 Uhr die Damen des Gemeindenachmittages. Hier gibt es neben Kaffee und Kuchen (manchmal auch etwas anderes) nette Gespräche, Vorträge, Aktivitäten oder Ausflüge. Es wird auf jeden Fall nicht langweilig. Eine kleine Andacht darf auch nicht fehlen. Gerne werden auch Herren gesehen, die Teilnahme ist für jeden offen. Haben Sie Lust und Zeit, diesen Kreis zu verstärken?

Der nächste Termin ist am 19. August 2015, hier stehen Planen und Klönen für das kommende Halbjahr auf dem Programm.

Kommen Sie einfach vorbei oder nehmen Sie Kontakt auf mit Rosemarie Beermann, Tel. 3478 oder Renate Kleine, Tel. 71667.

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Sonntag, 6. September, findet wieder der große Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Str. 10 statt. Der Aufbau der Stände beginnt ab 12.30 Uhr, der Flohmarkt selber ist dann von 14 – 16 Uhr. Als „Standgebühr“ ist ein selbstgebackener Kuchen oder eine Torte mitzubringen. So sorgt dann hoffentlich eine gut bestückte Cafeteria für das leibliche Wohl der Besucher/innen.

Anmeldungen für diesen Flohmarkt nimmt ab sofort das Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05232/71235 entgegen. Es wird auch Gelegenheit sein, nicht Verkauftes, das man nicht mehr mitnehmen möchte, für einen guten Zweck zu spenden.

Blockflöte spielen für Kurzenschlossene

Am Mittwoch, 12.8.15 startet im Gemeindezentrum Kachtenhausen ein neuer Blockflötenkreis. Wer Interesse hat einfach mal zu gucken, kann gerne spontan vorbei kommen. Wir treffen uns um 15 Uhr im Konfirraum. Wer vorher fragen hat, kann mich auch gerne schon einmal anrufen (05232/8028030).

Auch die Erwachsenenengruppe sucht noch Mitstreiter(innen).

Ausflug mit Kiki & Co.

Kiki und das Team von der Kinderkirche planen mit allen 5-10-jährigen Kindern einen Ausflug zum Umweltzentrum Heerser Mühle in Bad Salzuflen.

Der Ausflug findet statt am **Samstag, 29. August 2015**. Kostenbeitrag: 3 Euro

Auf dem Programm steht:

- 9.30 Uhr Abfahrt ab Gemeindezentrum Kachtenhausen
- Teilnahme an einem Programm des Umweltzentrums. Mit Kescher und Lupendose beobachten, forschen, bestimmen und spielen wir rund um das Thema „Abenteuer Teich“.
Bitte, denke an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe/feste Sandalen!
- Picknick mit allem drum und dran
- Spielen auf dem Spielplatzgelände
- 13.30 Uhr Ankunft am Gemeindezentrum Kachtenhausen

Wichtig: Bitte Kindersitz mitbringen!

Damit alles gut klappt, bitten wir um Anmeldung bis Donnerstag, 20. August 2015, im Gemeindebüro (Tel. 71235). Den Kostenbeitrag sammeln wir direkt am Tag des Ausfluges ein.

Leider haben wir nur 25 Plätze frei, deshalb melde Dich schnell an!

Wir freuen uns schon auf Dich!

Deine Kiki & Co.





Alles ist gut, so lange du wild bist!

1 – 2 – 3, huaaaaa !!!!!

Wir haben den Pokal für dieses Jahr 2015 in der „Tasche“ bzw. im Familienzentrum „Pusteblume“ stehen.

Voller Stolz und mit großem Jubel wurden unsere Sieger-Kicker gefeiert.

Super ! Super !

Das Mannschaftsfoto spricht für sich, oder?!



Wackelzähne bei der Feuerwehr

Ein ganz spannendes Thema für unsere Wackelzähne, denn es wirft viele Fragen auf:

- Warum gibt es die Feuerwehr?
- Wie sieht ein Feuerwehrmann heute aus?
- Wie sieht eine Feuerwache aus?
- Welche Fahrzeuge hat die Feuerwehr?
- Was ist ein Löschzug und woraus besteht der eigentlich?
- Wann wird die Feuerwehr gerufen und wie?
- Woher bekommt die Feuerwehr ihr Löschwasser?
- Wie kann man Bränden vorbeugen?
und und und....

Deshalb haben sich die Wackelzähne ab Montag, dem 11.05. mit dem Thema „Feuerwehr“ beschäftigt. Dabei besuchten sie die Feuerwache in Kachtenhausen und lernten mal echte Feuerwehrmänner kennen.

Ein Bollerwagen für das Familienzentrum

„Hast du schon von www.gynny.de gehört?“ „Ne, was ist das?“ Eine Onlineplattform, die je Shop einen Betrag x an ein angelegtes Projekt spendet. „Kommt, wir probieren es mal aus und sammeln für die „Pusteblume“. So haben sich drei Familien mal ein paar Monate als „Shoppingversuchskaninchen“ betätigt.

Das Ergebnis ist ein neuer Bollerwagen, der die Erzieherinnen und Kinder nun treu auf Ausflügen begleiten wird. Das Familienzentrum sagt auf diesem Weg Danke!



Die Fitte Woche der Wackelzähne



Startschuss war jeden Morgen um 9 Uhr am Familienzentrum. Von hier aus liefen wir täglich eine immer größer werdende Runde durch die Siedlung, und zwischendurch wurden mit etwas Gymnastik die Muskeln gelockert. Der ein oder andere konnte uns dabei zusehen.

Auf dem Sportplatz gab es dann immer noch Lauf- und Gemeinschaftsspiele. Hier war besonders das „Wäscheaufhängen“ beliebt. Ausgetobt und müde ging es dann zurück ins Familienzentrum. In großer Runde wurde gemeinsam gesund gefrühstückt.

Am letzten Tag (Freitag) gab es dann einen besonderen Abschluss mit Siegerehrung. Ein besonders leckerer Vitamindrink wurde genossen, und da natürlich alle Sieger waren, bekam jedes Kind einen kleinen Pokal.

Alles in allem hat es Kindern und Erzieherinnen großen Spaß bereitet! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Antje, Elvira und Sabrina

Viele Premieren bei der Mittsommernacht am Haferbach

Nach der 800-Jahrfeier vor zwei Jahren ging es diesmal etwas ruhiger bei der Mittsommernacht am Haferbach zu.

Die Eröffnung am Freitag durch Dirk Gerstendorf war leider nicht sommerlich. Trotz des Regens ließen es sich die Kachtenhauser, Ohrser, Wissentruper und Wellentruper nicht nehmen, den Festplatz mit Leben zu füllen. Der Abend startete musikalisch mit dem Gittarenduo Saitensprung. Der Zauberer Florian begeisterte Jung und Alt mit seiner Zaubershow und oftmals hörte man „ohhhh“. Danach wurde der Tanzboden freigegeben und DJ Peter Kreye sorgte mit seinem Team für die passende Musik. Bis weit in die Nacht hinein wurde getanzt und gefeiert.

Nach dem gelungenen Auftakt am Freitag startete die Mittsommernacht am Samstagmorgen sportlich mit einem Mini-Kicker-Turnier für Lagerser Kitas. Den Pokal konnte dies Jahr das Familienzentrum Pustebume mit nach Hause nehmen.

Bei den warmen Temperaturen am Samstag freuten sich die Kinder über den Eiswagen, der ab mittags für Abkühlung sorgte. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Christian Liebrecht lud das buntgefüllte Kuchenbuffet zum Schlemmen ein. Die Tische rund um den Tanzboden waren immer gut besetzt. Der Nachmittag sollte aber nicht nur für Gespräche genutzt werden. Die Grundschule Kachten-



Gut besucht: der Festplatz der Mittsommernacht auf dem TuS-Gelände

hausen unterhielt die Gäste mit dem Theaterstück Des Kaisers neue Kleider. Applaus gab es für das mit viel Engagement vorgeführte Theaterstück. Der Haferbach-Pokal, bei dem dies Jahr Montagmaler gespielt wurde, rundete das Nachmittagsprogramm ab.

Mit Spannung wurde am Abend die Siegerehrung des am Nachmittag stattfindenden Spiels um Haferbach-Pokal erwartet. Durch eine Schätzfrage die an das Team vom TuS Kachtenhausen und der Mennonitischen Brüdergemeinde gestellt wurde, hieß der Sieger MBG Kachtenhausen. Der Jubel war groß, immerhin war die Teilnahme der MBG eine Premiere.

Eine Premiere war auch der weitere Abend. Erstmals sorgte DJ Peter Kreye mit seinem Team für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend. Und die Premiere gelang. Wieder wurde bis

tief in die Nacht gefeiert.

In viele müde Gesichter konnte man am Sonntag beim Gottesdienst schauen, zu dem Landessuperintendent Dietmar Arends zu Gast war. Auch der Gottesdienst hielt eine Premiere bereit. Erstmals traten der MGV Frohsinn, der Gospel- und Kirchenchor gemeinsam auf.

Weiter ging es mit einem musikalischen Frühschoppen mit der Brick Town Big Band der Musikschule Lage und der Gruppe „Fit durch Tanzen“. Das vom Trattoria Il Trio angebotene Nudelbuffet am Mittag war ausgebucht.

Nach der Auslosung der Tombola-Preise fand das Fest seinen Ausklang bei strahlenden Sonnenschein.

Ein großer Dank geht an das Organisations-Team und die Sponsoren, ohne deren Engagement und Unterstützung ein solches Fest nicht stattfinden kann.

Einladung zum Spielplatzfest in Ohrsen

Am 22. und 23. August lädt der Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch wieder zum jährlichen Spielplatzfest ein. Das Fest beginnt am Samstag, um 14.00 Uhr, mit einem Fußballturnier der Minikicker. Neben den Spielgeräten gibt es verschiedene Attraktionen: eine Hüpfburg zum Austoben, Edelsteine im Sand suchen oder man kann sich schminken lassen. Außerdem stellt die Stadt Lage ihr Spielmobil zu Verfügung. Ein Anziehungsmagnet ist wieder unsere große Tombola, mit vielen attraktiven Preisen.

Selbstverständlich ist an beiden Tagen für das leibliche Wohl mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet, einer Würstchenbude und verschiedenen „Kaltgetränken“ gesorgt. Wer möchte, kann sich zum Ausklang am Samstagabend, am Lagerfeuer, ein Stockbrot backen.

Am Sonntag, um 11.00 Uhr, treten die Bewohner der verschiedenen Straßen beim „Spiel ohne Grenzen“ gegeneinander an. Bei altbewährten Spielen wie Dosen werfen oder Eierlaufen können jung und alt gegeneinander antreten und ihre Stärken einbringen. Es wäre schön, wenn sich viele Straßen beteiligen würden und unterschiedliche Generationen miteinander spielen.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 15. August bei Silke Löscher Tel. 78809, Tanja Hanke Tel. 980528 oder Heike Jörke Tel. 65129 an. Auf schönes Wetter, eine große Beteiligung und viel Spaß freut sich der Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch!

Ein richtig guter Törn...



Die Segler von links nach rechts: Jürgen Hacke, Jörg Bayer, Thorsten Bogner (stehend), Harald Hinder, Tobias Bogner, Torsten Stradal, Frank Dunkel, Dirk Gerstendorf).

Am Samstag vor Pfingsten war es soweit: In den frühen Morgenstunden, das erste Tageslicht schlich sich gerade heran, fanden sich 6 noch etwas müde Gestalten am Gemeindezentrum ein. Ziemlich große und prall gefüllte Säcke wurden in den Kofferräumen zweier Autos verstaut – und los ging's. Jörg Bayer, Frank Dunkel, Tobias und Thorsten Bogner, Harald Hinder und Dirk Gerstendorf - die Segeltour 2015 war auf dem Weg... fast.

In Heiligenhafen, wo auch das Boot, die „Baltic Sun“, übernommen wurde, warteten dann die zwei, die die Crew komplettierten: Jürgen Hacke und Thorsten Stradal.

Mit den letzten Einkäufen vor Ort in Heiligenhafen wurde die Verpflegung vervollständigt, Getränke nicht vergessen, - und schon stachen wir in See.

Skipper Harald hielt uns gut auf Trab die Tage, es war aber durchweg gutes Segelwetter und wir fuhren den einen oder anderen Hafen an, den wir noch nicht kannten. Die morgendlichen Gesprächsrunden zu den Bibeltexten waren spannend, unser Gesang wirklich heldenhaft – so mancher Wasservogel stieg erschreckt in die Luft und benachbarte Bootsbesetzungen baten um eine Gratiskonzert.... Der obligatorische Besuch in unserer Lieblingskneipe in Cappel an der Schlei wurde natürlich auch nicht vergessen. Zufrieden und wohlbehalten trafen wir nach einer Woche wieder in Heiligenhafen ein und waren uns einig: 2015 war ein richtig guter Törn!

Mit Kanus vom Lippesee bis nach Boke



Am Sonntag 14.6. brachen 22 Personen vom Gemeindezentrum zur alljährlichen Kanutour auf. Es ging zum Dorfplatz in Sande. Nach einer ausführlichen Einweisung paddelten wir zuerst ein kleines Stück über den Lippesee. Hierbei konnten alle die ersten Paddelschläge, das Steuern eines Kanus üben und Bootsgefühl entwickeln. Danach waren auch die kommenden „Stromschnellen“ kein echtes Problem mehr und machten allen eine Menge Spaß. An der kurzen Umtragestelle vom See in die Lippe packten alle mit an und schon ging es die Lippe stromabwärts.

In Boke ging die Flußreise zu Ende und der Tag klang mit einem gemütlichen Grillabend hinter der Johanneskirche aus.



Mitarbeitenden-Dankeschön

Spät kommt es dies Jahr, doch es kommt: Am Sonntag, 16. August, um 16.00 Uhr lädt die Gemeinde alle Mitarbeitenden und ihre Familien zum Dankeschön ein. Ein besonderes Programm von ca. 1 ½ Stunden ist vorbereitet! Im Anschluss werden wir dann bei Gegrilltem und anderem Leckerem und kühlen Getränken noch Gelegenheit haben, Zeit mit- und füreinander zu haben.

Den Kinderglauben bewahren

In einer Welt, in der alles immer vorwärts gehen soll, ist Umkehren nicht eingeplant. Rückwärtsgewandt wird mit Rückschritt gleichgesetzt. Rückschritt ist eben nicht Fortschritt. Ebenso bedeutet alt werden oft, kindisch, infantil sein. Demenz als großes Schreckgespenst für die Gesellschaft. Der Film „Honig im Kopf“ thematisiert dieses Problem. Es wird gezeigt: Kinder gehen anders mit Krankheit, Leben und Tod um. Unbeschwert, nicht belastet von allen möglichen Wenn und Aber, sondern einfach und voller Zuneigung und Vertrauen.

Im Verlauf des Lebens ändert sich das, Erwachsene raten dazu, nicht zu gutgläubig zu sein. Enttäuschtes Vertrauen lässt vorsichtig und misstrauisch werden. Eigene schlechte Erfahrungen und große und kleine Betrügereien bestimmen den Abschied von der Kindheit. Das Grundvertrauen von Kindern bekommt Risse. Die Vertreibung aus dem Paradies passiert mit dem Älterwerden ein weiteres Mal.

Ich bin froh, dass ich meinen Klein-Kinder-Glauben nicht verloren habe. Natürlich gehören zu meinem Leben auch Fragen, Zweifel und Enttäuschungen. Klar hadere ich auch mit meinem Gott. Aber mein Urvertrauen zu einem begleitenden, schützenden und liebenden Gott ist nie so erschüttert worden, dass ich Gott misstraut hätte. So kann ich immer noch vom Reich Gottes träumen und versuchen, bereits jetzt einen Lichtstrahl aus dem Himmelreich auf der Erde zu entdecken und anderen zu zeigen. Es ist schön, auch als Erwachsener als Kind Gottes geborgen zu sein.

Carmen Jäger

Mein Engel

Oft spüre ich dich weder am Tage
noch in der Nacht.
doch unmerklich begleitest du mich -
unsere Wege sind sich eins:
Deine Gedanken sind meine Gedanken,
und was ich denke, denkst auch du.

Wenn ich mir aber in den Kopf gesetzt habe,
meinen Weg ohne dich zu gehen,
meine Entscheidungen ohne dich zu treffen,
meine Richtung ohne dich zu finden;
dann stellst du dich mir in den Weg.

Ich stolpere über meine eigenen Füße.
Begreife nichts mehr -
weder mit den Händen noch mit meinen Gedanken.
Du verwirrst mich von Kopf bis Fuß.
Wie eine Magnethaken ohne Magnetfeld
pendele ich hin und her.
Ich bin leer und ausgebrannt,
krank in meiner Seele.

Und manchmal stellst du dich mir entgegen
und kämpfst mit mir gegen meinen Eigensinn.
Du willst meinen Willen nicht brechen,
aber in die richtigen Bahnen lenken,
das ist dein Wille.
Du willst mich nicht vernichten,
bewahren willst du mich.
Mit aller Macht und Kraft und Stärke
beschützt du mich vor meinen Abgründen.
Wir sollen wieder eins werden DU und ICH.
Gott sei Dank,
lässt du mich nicht fallen.
Du, mein ENGEL.

(Uwe Seidel)

Elterntreff mit Kindern**„Die kleinen Strolche“ ab 4 Monate**

Annette Löscher ☎ 0173 275 66 35,
montags 9.30 – 11.00 Uhr

„Rasselbande“ ab 18 Monate

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12
14-täglich donnerstags 15.45 - 17.15 Uhr
20.8., 3.9., 17.9., 1.10.

„Kindertreff“, 6 – 36 Monate

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Susanne Rölert, ☎ 6 63 09, Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
12.8., 26.8., 9.9., 23.9.,

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
4.8., 15.9.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr
12.8., 26.8., 9.9., 23.9.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
14-täglich montags 19.30 Uhr
17.8.
31.8.
14.9.
28.9.

Arbeitskreis Minsk

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72
Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
19.8. Spaziergang im Wasserpark in Währentrup mit
anschließendem Picknick
16.9. **17.10 Uhr:** Abfahrt am Gemeindezentrum nach
Herford: Frauengeschichten: „Starke Frauen“

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67
mittwochs 15.00 Uhr
26.8. Planen und Klönen zum 2. Halbjahr

Männerkochclub „Götter-Speise“

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45
monatlich montags 18.00 Uhr
3.8., 7.9.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Nicole Rodekamp, ☎ 8 02 80 30
mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr
mittwochs (Anfänger) 16.30 – 17.15 Uhr
14-täglich dienstags (Erwachsene) 18.30 – 19.30 Uhr
(nach Absprache)

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
8.9.

Gemeindemitarbeitendenkreis

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
montags 16.15 – 17.45 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
19.8., 2.9., 16.9., 30.9.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
13.8., 27.8., 10.9., 24.9.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erlfing, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
17.8., 21.9.

YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08
Termine nach Absprache

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Susanne Peters ☎ 01 76 807 802 32,
Sabrina Unterkötter ☎ 6 79 30
montags 16.30 – 18.00 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Susanne Peters, ☎ 01 76 80 78 02 32,
Matthias Tobin, ☎ 97 02 22
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Boys Club

Jungen 9 – 12 Jahre
Marion Kortekamp, Leon Bokermann ☎ 97 90 85,
Manuela und Joel Letmade ☎ 92 07 06
freitags 15.00 – 17.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15 (Fortgeschrittene)
Marcel Rodekamp, ☎ 7 86 45 (Anfänger)
Fortgeschrittene zur Zeit gemeinsam mit der
Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus
Stapelage
Fortgeschrittene mittwochs ab 19.00 Uhr
Anfänger im Gemeindehaus Kachtenhausen
Anfänger dienstags 16.15 – 17.00 Uhr

Blutspendetermin am 17.9.2015

Am Donnerstag, 17. September 2015, findet von 15.00 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Gemeindenzentrums wieder ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes statt. Die Damen des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen freuen sich über eine rege Teilnahme. Es werden wieder Tankgutscheine verlost.

Vertretung in der Kirchengemeinde Sylbach

Ab Anfang August wird Pastor Gerstendorf für ca. 3 Monate die Kasualvertretung in der ev. -ref. Kirchengemeinde Sylbach wahrnehmen.

Anmeldung der neuen Katechumenen

Am Donnerstag, 20. August 2014, können um 20 Uhr bei einem Elternabend im Jugendkeller unter der Kirche an der Ehlenbrucher Straße 10 die neuen Katechumenen angemeldet werden. In der Regel werden die Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Ausnahmen sind hier aber durchaus möglich. Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihr Familienstammbuch mit.



Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.



„Ich bin evangelisch wie ...“

Interessiert Sie, welcher bekannte Protestant oder welche berühmte Protestantin Ihnen am nächsten steht? Ein neues Angebot im Internet gibt Auskunft: Der Protestant-O-Mat! Evangelisch sein kann man auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Bildung, Musik, Frömmigkeit, Verantwortung, Toleranz und Humor prägen den Protestantismus, aber auch Regeln, Arbeit und Gewissen.

Der Protestant-O-Mat (evangelisch.de/protestantomat) versammelt aus diesen und weiteren Kategorien insgesamt 22 Fragen, die spielerisch im Stile eines Psychotests beantwortet werden müssen. Das Ergebnis ist aber keine Wahlempfehlung wie beim bekannten Vorbild, dem Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung. Vielmehr werden die Übereinstimmungen der gegebenen Antworten mit berühmten Protestantinnen und Protestanten aus der Geschichte ausgegeben. Man kann auf diese Weise also herausfinden, ob man in seinen Glaubensüberzeugungen eher einem Philipp Jacob Spener nahe steht oder einer Katharina von Bora. Oder ob man glaubt wie Dorothee Sölle oder eher wie Martin Luther King.

Die drei Persönlichkeiten mit den meisten Übereinstimmungen zu den eigenen Antworten werden ausgegeben - und in einer kurzen Beschreibung ihrer spezifischen Art zu glauben samt einiger biografischer Notizen dazu dargestellt. Der Protestant-O-Mat ist ein Angebot auf dem in frischem Design neu gemachten Internetportal evangelisch.de: Ein spielerisch leichter Zugang zur bunten Vielfalt des protestantischen Glaubenslebens anhand von „Proto-Typen“ - und gleichzeitig eine Möglichkeit zum Einstieg in eine Reflexion des eigenen Glaubens, wenn man so den Satz beantwortet: „Ich bin evangelisch wie ...“

Grafiken: Römling

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



9. August 2015

Gottesdienst

Pastor Günter Steinke

Donnerstag, 13. August 2015

Gottesdienst zur Einschulung

Pastor Dirk Gerstendorf

(s. Einladung auf S. 6)

16. August 2015

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf

23. August 2015, 11.00 Uhr

Diakonie-Gottesdienst

Pastor Dirk Gerstendorf, Mitarbeiterinnen der Diakonie-Station

(siehe Einladung auf S. 6)

Samstag, 29. August 2015, 10.30 Uhr

Kinderkirche

Vorbereitungsteam

(s. Einladung auf S. 9)

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.

30. August 2015

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf

6. September 2015, 11.00 Uhr

Gottesdienst in der Kapelle Ohrsen mit Ausstellung

Pastor Dirk Gerstendorf, Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch

(s. Einladung auf S. 7)

13. September 2015

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

20. September 2015

Kennenlern-Gottesdienst mit dem Familienzentrum

Pastor Dirk Gerstendorf, Mitarbeiterinnen und Kinder des Familienzentrums „Pustebume“

(s. Einladung auf S. 7)

Freitag, 25. September 2015, 19 Uhr

anders!-Gottesdienst

Vorbereitungsteam

27. September 2015

Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen

Pastor Dirk Gerstendorf, Mitarbeitende, Katechumenen

(s. Einladung auf S. 6)